

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 1999

Group management report

for fiscal year 1999



Sehr verehrte Aktionärin,
sehr verehrter Aktionär,

Die Silicon Sensor International AG, Berlin, hat das Geschäftsjahr 1999 (31. Dezember) mit einem Jahresüberschuß nach DVFA in Höhe von rund 320 TDM abgeschlossen. Damit konnte das seit Juli 1999 am Neuen Markt notierte Unternehmen bereits im ersten Börsenjahr ein positives Jahresergebnis erreichen.

Gegenüber dem Geschäftsjahr 1998 wurde das vergleichbare operative Ergebnis (ohne Firmenwertabschreibung, Kosten des Börsenganges und Anlaufkosten in den USA) um 80 Prozent gesteigert.

Der Umsatz der Silicon Sensor International AG betrug im Geschäftsjahr 1999 rund 5,8 Mio. DM und übertraf den Vorjahreswert damit um rund sieben Prozent.

Das Unternehmen nutzte seine Möglichkeiten im Jahr des Börsenganges für Entwicklungen und Weichenstellungen in Richtung eines weltweiten Netzwerkes. Die Silicon Sensor International AG ist hervorragend positioniert, um den Weg vom deutschen Spezialanbieter zukunftsreicher High-Tech-Produkte zum Global Player zu gehen.

1999 gelang der Markteintritt in den amerikanischen und den asiatischen Markt durch die Gründung der Pacific Silicon Sensor Inc. in den USA. Bei der amerikanischen Tochtergesellschaft liegen inzwischen Aufträge aus beiden geografischen Schlüsselmärkten vor. Zugleich ist es damit gelungen, die Mittel aus dem Börsengang für die nachhaltige Absicherung der erfolgreichen Unternehmensentwicklung einzusetzen.

Auf der Produktseite war das Jahr 1999 für die Silicon Sensor International AG durch die Neuentwicklung zahlreicher Typen von High-End-Sensoren geprägt.



To all shareholders,
dear Sir or Madam,

At the end of the 1999 business year (Dec. 31), Silicon Sensor International AG, Berlin showed a net profit (DVFA) of about DM 320,000, a positive result for the company which has been listed at Neuer Markt since July 1999. Compared with the 1998 financial year, there was an 80% increase in operating results (without goodwill amortization, costs of going public and U.S. start-up costs). Turnover for 1999 was approx. DM 5.8 million, a rise of about 7% on the previous year.

In the year of going public, the company took steps toward establishing a worldwide network and is now in an excellent position for growing from a German specialty supplier of promising high-tech products into a global player. 1999 saw the entry into the American and Asian markets when Pacific Silicon Sensor Inc. was set up in the U.S. The American subsidiary has in the meantime won orders from both key regions. This has also made it possible to use the resources obtained from going public for ensuring further company growth.

On the product side, Silicon Sensor International AG developed a large number of new high-end sensors in 1999.

The company has strengthened its role as the world's leading supplier of encoder chips for control systems used in mechanical engineering. With the marketability of a new super-high-speed photodiode, Leica has been attracted as a customer.

High-performance electronics is a new opening which has been successfully utilized by supplying newly developed diodes to Vishay, a large U.S. group.

Auf dem Gebiet der Encoder-Chips, die für Steuerungssysteme im Maschinenbau gebraucht werden, gelang es, die Weltmarktführerschaft weiter auszubauen. Dank der Marktreife einer neuen superschnellen Fotodiode wurde die Firma Leica als neuer Kunde gewonnen.

Der Einstieg in die Hochleistungselektronik wurde mit der Lieferung neu entwickelter Dioden an den amerikanischen Großkonzern Vishay erfolgreich vollzogen.

Die künftige Strategie der Silicon Sensor International AG wird darin bestehen, dass das Unternehmen verstärkt in Bereiche mit noch höherer Wertschöpfung vorstoßen wird. Anwender der Sensoren aus dem Berliner High-Tech-Unternehmen kämen dafür am ehesten in Betracht.

Mit der ersten, und soeben erst abgeschlossenen, Firmenakquisition, der Silicon Instruments GmbH, eines Herstellers von Spezialgeräten zur Krebserkennung auf der Basis von Röntgen-Sensoren, sei diese Strategie bereits erfolgreich umgesetzt worden.

Das von der Silicon Instruments GmbH, auf der Basis von High-End-Sensoren aus dem Hause Silicon Sensor, entwickelte und weltweit vertriebene medizintechnische Gerät revolutioniert den Bereich der minimal-inversiven Chirurgie bei Haut- und Brustkrebs. Weltweit ist kein einziges vergleichbares Produkt vorhanden.

Zeitgleich wurde, gemeinsam mit dem Internet- und e-commerce-Experten Jörg Krause, die Silicon Systems GmbH gegründet, an der die Silicon Sensor International AG eine Mehrheit von 80% hält. Die Silicon Systems GmbH flankiert durch die Entwicklung von Hard- und Softwarekomponenten und –systemen den Vorstoß der Silicon Sensor International AG in den lukrativen Anwendungsmarkt.

Der Vorstand geht davon aus, dass weitere Akquisitionen in naher Zukunft abgeschlossen werden können.

Die Silicon Sensor International AG wird den Weg der technischen Erneuerung konsequent weitergehen, um ihre führende Position auf dem Sensormarkt auch international auszubauen

In future, Silicon Sensor International AG will seek even higher value creation, for which users of sensors from the high-tech manufacturing site in Berlin would appear to be the best choice. The first acquisition of a company, Silicon Instruments GmbH which makes special instruments for cancer detection using X-ray sensors, would be a first step in that direction. Silicon Instruments GmbH has revolutionized minimum-inversive surgery for skin and breast cancer by the development and worldwide distribution of equipment incorporating high-end sensors made by Silicon Sensor. There is no other comparable product on the market.

At the same time, Silicon Systems GmbH was established together with Jörg Krause, an Internet and E-commerce expert, in which Silicon Sensor International AG has a majority holding of 80%. By developing hard and software components and systems, Silicon Systems GmbH will help Silicon Sensor International AG open up the profitable applications market.

In the opinion of the managing board, other acquisitions can be completed shortly.

Silicon Sensor International AG will continue to pursue a policy of technical innovation with the aim of strengthening its leading position on the world market for sensors.

Berlin, March 27, 2000

*The managing board
Silicon Sensor International AG*

Dr. Bernd Kriegel Dr. Hans-Georg Giering

Berlin, 27 März 2000

Der Vorstand

Silicon Sensor International AG

SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG

KONZERNLAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1999

Konsolidierungskreis

Die Silicon Sensor International AG (im folgenden kurz SIS genannt) ist Mutterunternehmen der Silicon Sensor GmbH (im folgenden kurz SSO genannt) und der Pacific Silicon Sensor, Inc. (im folgenden kurz PSS genannt), Westlake Village/Kalifornien, USA. Die vorgenannten Gesellschaften werden in den Konzernabschluss der SIS im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Der SIS-Konzern ist im Markt der optischen Sensoren als bedeutender Spezialanbieter kundenspezifischer Anforderungen mit hohen Qualitätsparametern eingeführt.

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Börsengang

Die SIS wurde 1999 zum Handel am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Die Notierungsaufnahme erfolgte am 15. Juli 1999. Das Emissionsvolumen betrug insgesamt 655.000 Stückaktien zu einem Emissionspreis von 15,50 Euro je Aktie und setzte sich aus Aktien, die im Rahmen von Kapitalerhöhungen von der SIS ausgegeben wurden sowie aus Aktien, die von Altaktionären angeboten wurden, zusammen.

Aus den Kapitalerhöhungen des Geschäftsjahres, die im Zusammenhang mit dem Börsengang standen, sind dem SIS-Konzern insgesamt 13,888 Mio. DM zugeflossen.

Nach der Emission mit 15,50 Euro stieg die Aktie bis zum Jahresschluss 1999 auf 15,80 Euro. Die niedrigste Notierung betrug am 25. November 1999 13,50 Euro und die höchste Notierung am 3. September 1999 20,25 Euro. Nach einer Spitze Anfang 2000 mit bis 46 Euro notiert die Aktie derzeit stabil über 20 Euro.

Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr war geprägt durch die Konzentration auf den Börsengang und dem Übergang vom mittelständisch geprägten Unternehmen durch die Schaffung angemessener Strukturen zum börsennotierten Weltmarktplayer. Dieser Entwicklungsprozeß ist noch nicht abgeschlossen.

SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG

GROUP MANAGEMENT REPORT FOR FISCAL YEAR 1999

Consolidated Companies

Silicon Sensor International AG (hereinafter referred to as "SIS AG") is the parent company of Silicon Sensor GmbH (hereinafter referred to as "SSO") and Pacific Silicon Sensor, Inc. (hereinafter referred to as "PSS"), Westlake Village/California, U.S. The aforementioned companies are included in the consolidated financial statements of SIS AG by way of comprehensive consolidation.

The SIS Group is an established, important specialist supplier of customized optical sensors with high quality parameters.

Course of Business

IPO

SIS AG was admitted to trading on the Neuer Markt of the Frankfurt Stock Exchange in 1999. Listing commenced on July 15, 1999. A total of 655,000 shares with an issue price of EUR 15.50 per share was issued - either in connection with capital increases of SIS AG or offered for sale by existing shareholders.

The SIS Group received a total of DM 13.888 million from the capital increases of the fiscal year connected with the IPO.

Having been issued at EUR 15.50, the share rose to EUR 15.80 by the end of 1999. The lowest price was EUR 13.50 on November 25, 1999, the highest on September 3 at EUR 20.25. Following a high at the beginning of the year 2000, peaking at EUR 46, the share price is currently stable at more than EUR 20.

The course of business in the year under review was characterized by the concentration of efforts on the IPO and the creation of structures enabling the transition from a medium-sized company to a publicly

Operative Geschäftsentwicklung

Während der Auftragsbestand zum Jahresende auf 6,2 Mio. DM gestiegen ist, sind die Umsatzerlöse mit 5,817 Mio. DM (Vj. 5.461 TDM), insbesondere durch kundenverursachte Lieferverschiebungen vom 4. Quartal 1999 auf das Folgejahr, hinter früheren Erwartungen zurückgeblieben. Die Exportquote beträgt rd. 9 % und entfällt zu rd. 39 % auf Lieferungen nach Großbritannien.

Das operative Geschäft mit Chips, Bauelementen und Sensor-Systemen wurde bisher ausschließlich von der SSO wahrgenommen. Die neu gegründete PSS hat die direkte Bearbeitung des nordamerikanischen und asiatischen Marktes für Sensor-Chips und Sensor-Systemen übernommen. Die Mitarbeiter der PSS verfügen über einschlägige Produkt- und Marktkenntnisse. Mit Hilfe des spezifischen SILICON - Know hows sollen durch PSS im direkten Kundenkontakt technisch anspruchsvolle Applikationen realisiert werden.

Die Gesamtleistung einschließlich aktivierter Eigenleistungen betrug 7,078 Mio. DM (Vj. 6,528 Mio. DM). Die Produktionstätigkeit orientiert sich überwiegend am Bedarf kundenspezifischer Produkte und basiert auf einem teilweise hohen Entwicklungsanteil. Bedingt durch den komplexen und langwierigen Produktionsprozeß von Sensoren einerseits sowie kundenseitige Anforderungen an eine hohe Lieferbereitschaft andererseits mußte die Produktionsleistung im Geschäftsjahr auf 6,964 Mio. DM (Vj. 6,088 Mio. DM) gesteigert werden. Schwerpunkt sind Avalanche – Fotodioden und kundenspezifische Sensorlösungen. Das in Vorjahren entwickelte neue Verfahren zur Durchkontaktierung von Fotodioden konnte im Geschäftsjahr in die 0-Serienfertigung überführt werden. Weitere Entwicklungsinvestitionen betreffen Schottkydioden.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Bereich der Entwicklung wurden Projekte planmäßig fortgeführt und neue Projekte im Bereich der Avalanche-Fotodioden, auch gemeinsam mit Anwendern forciert.

Investitionstätigkeit

Die Investitionen im Stammhaus Berlin haben im Geschäftsjahr 877 TDM (Vj. 634 TDM) betragen und liegen damit um 38 % über dem Vorjahr. Wesentliche Investitionen betreffen Software für Produktions-, Planungs- und -steuerungssysteme sowie Fertigungsanlagen. Die Investitionen der PSS

Development of Operative Business

Although orders on hand as of year-end rose to DM 6.2 million, at DM 5.817 million (prior year: KDM 5,461) sales lagged far behind earlier expectations, mainly because customers had postponed deliveries from the fourth quarter of 1999 to the new year. Exports account for some 9% of sales, with deliveries to the UK representing approx. 39% of this amount.

In the past SSO alone engaged in the operative business with chips, components and sensor systems. The newly founded PSS took over the direct marketing for the North American and Asian markets for sensor chips and sensor systems. The PSS employees have specialist product and market knowledge and with the help of the specific SILICON know-how PSS will produce technically sophisticated applications in direct contact with the customer.

Sales including own work capitalized totaled DM 7.078 million (prior year: DM 6.528 million). Production activities concentrate on custom products and require a great deal of development work. Due to the complex and time-consuming process of producing sensors and customers' demands on availability, output had to be increased in the fiscal year, reaching DM 6.964 million (prior year: DM 6.088 million). Our focus is on avalanche photodiodes and custom sensor solutions. The new method of throughplating photodiodes developed in the prior years was put into pre-series production in the fiscal year. Other investments were made for the development of schottky diodes.

Research and Development Activities

Development projects progressed according to schedule and work is underway on new projects in the field of avalanche photodiodes, also in conjunction with users

Investment Activities

KDM 877 (prior year: KDM 634) was invested in the head office in Berlin in the fiscal year, i.e. 38% more than in the prior year. Significant investments were made in software for production, planning and control systems and manufacturing plants. In the first 2

Personal

Der Personalbestand im Stammhaus Berlin (SIS und SSO) blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Durch die amerikanische Tochtergesellschaft mit 7 Mitarbeitern betrug der Personalbestand am Jahresende insgesamt 42 Mitarbeiter.

Darstellung der Lage

Vermögens- und Kapitalstruktur

In der Vermögens- und Kapitalstruktur sind im Berichtsjahr durch Einflüsse des Börsenganges wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr eingetreten. Das Eigenkapital ist zum Bilanzstichtag auf 17.580 TDM (Vj. 5.870 TDM), das entspricht einer Eigenkapitalquote von 78,4% (Vj. 46,5%) gestiegen. Der SIS-Konzern verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel von 6.552 TDM (Vj. 10 TDM).

Ertragslage

Das Ergebnis des Geschäftsjahres ist von durch den Börsengang verursachten direkten Kosten von 1,345 Mio. DM, die als außerordentliches Ergebnis ausgewiesen werden, geprägt. Daneben haben Aufwendungen für die Abfindung stiller Gesellschafter (0,500 Mio. DM) sowie direkte Anlaufkosten der amerikanischen Tochtergesellschaft PSS (98 TDM) zu dem Konzernfehlbetrag von 2.184 TDM geführt. Hierin ist erstmals der volle Jahresbetrag an Abschreibungen (439 TDM) auf den im Vorjahr eingebrachten Firmenwert der SSO enthalten.

Das DVFA-Ergebnis beträgt demzufolge, bereinigt durch diese und andere außerordentliche Einflüsse, 323 TDM.

Finanzlage

Durch die im Rahmen des Börsengangs zugeflossenen Mittel von 13.888 TDM konnten stille Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.850 TDM abgelöst sowie die Anschubfinanzierung der PSS sichergestellt und die damit verbundene internationale Expansion realisiert werden.

Personel

The number of employees in the head office in Berlin (SIS and SSO) remained virtually unchanged over the prior year. The American subsidiary has 7 employees, taking the total number of staff at the end of the year to 42.

Situation of the Company

Composition of Assets, Equity and Liabilities

In the year under review the composition of assets, equity and liabilities saw substantial changes from the prior year due to the effects of the IPO. As of the balance sheet date equity had risen to KDM 17,580 (prior year KDM 5,870), which is equivalent to an equity ratio of 78.4% (prior year: 46.5%). As of the balance sheet date the SIS Group had cash and cash equivalents of KDM 6,552 (prior year: KDM 10).

Results of Operatins

The direct costs of DM 1.345 million caused by the IPO - which were reported under extraordinary result- dominated the result of the fiscal year. On top of this, expenses for the settlement with silent partners (DM 0.500 million) and the direct start-up costs of the American subsidiary PSS (KDM 98) led to the consolidated net loss for the year of KDM 2,184. The net loss also contains the full annual amortization charge (KDM 439) on the goodwill of SSO which was contributed in the prior year.

Adjusted for these effects and other extraordinary effects, the DVFA result is KDM 323.

Financial Position

The funds of KDM 13,888 received from the IPO were used to redeem silent partners' loans of DM 1.850 million and secure the knock-on financing of PSS and the related international expansion.



Risiken der zukünftigen Entwicklung/ Risikomanagementsystem

Entwicklungsbeeinträchtigende/Bestands- gefährdende Tatsachen und Sachverhalte

Auch wenn sich durch weitere Expansionen die Abhängigkeit des SIS-Konzerns von einem Hauptkunden verringern wird, besteht für den Konzern ein Risiko aus einer möglichen Beendigung der Geschäftsbeziehung mit diesem Kunden.

Der Erfolg des SIS-Konzerns ist auf umfangreiches Know How bei den Mitarbeitern zurückzuführen. Für die Realisierung der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung ist neben der Motivation des bestehenden Personalbestandes auch die Einstellung neuer, qualifizierter Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Sollten Mitarbeiter, die als Know How Träger zu betrachten sind, dem SIS-Konzern nicht mehr zur Verfügung stehen, so könnte dies die wirtschaftliche Entwicklung des SIS-Konzerns nachhaltig beeinflussen.

Obwohl der SIS-Konzern über eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln durch den Börsengang verfügt, ist dauerhaft eine Realisierung der geplanten Unternehmensziele nur dann möglich, wenn positive operative Cash Flows erwirtschaftet werden. Der Bestandsaufbau im Vorrats- und Forderungsbereich, der sich in den vorangegangenen Jahren kontinuierlich fortgesetzt hat, könnte zu Entwicklungsbeeinträchtigungen führen.

Risikomanagementsystem

Im Geschäftsjahr 1999 wurde mit dem Aufbau eines Risikomanagementsystems begonnen. Dabei wurden insbesondere kritische Informationsprozesse im Fertigungs- sowie den fertigungsnahen Bereichen durch die Einführung neuer Softwaresysteme adressiert. Desweiteren wurde das Management des SIS-Konzerns durch einen weiteren Vorstand verstärkt.

Der SIS-Konzern plant den weiteren Aufbau von Kontrollsystemen und deren Dokumentation.

Ausblick

Die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2000 gehen von einem überdurchschnittlichen Umsatzanstieg auf 11,6 Mio. DM im SIS-Konzern aus. Mit der Beteiligung an branchenverwandten Unternehmen soll die Marktbedeutung der SIS verstärkt werden und Know How als strategischer Erfolgsfaktor zu einem kontinuierlichen Umsatz- und Ertragswachstum genutzt werden.

Im Januar 2000 wurde die Silicon Systems GmbH für den Bereich Informationstechnik (IT) durch Hardware, Software und Internet-Leistungen mit einer Beteiligung von 80% gegründet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz im Stammhaus Berlin und wird zunächst

Risks Arising from Future Developments/Risk Management System

Risks Adversely Affecting Development or Posing a Threat to the Group as a Going Concern

Even if further expansion reduces the SIS Group's dependency of on a single major customer, the Group is still at risk from the possible termination of business relations with this customer.

The success of the SIS Group is rooted in the extensive know-how of its employees. Both the motivation of existing staff and the recruitment of new, qualified employees are key factors for the success of the Group's future economic development. Should those employees cease to be available to the SIS Group, its economic development could be impaired.

Although the SIS Group is well furnished with cash and cash equivalents from the IPO, the planned targets can only be reached if positive operative cash flows are generated. Inventories and accounts receivable have been accumulating over the past few years; this could have an adverse effect on development.

Risk Management System

Work was started on developing a risk management system in fiscal year 1999. Particular attention was paid to critical information processes in production and production-related areas by introducing new software systems. Moreover, a second member joined the the management board, thereby reinforcing the management of the SIS Group.

The SIS Group is planning to develop its systems of control and their documentation further.

Outlook

We expect sales in the SIS Group to increase at an above-average rate to DM 11.6 million in fiscal year 2000. It is envisaged that investments in companies in related sectors will boost SIS' importance in the market and exploit know-how as a strategic factor for success in achieving steady sales and income growth.

In January 2000 Silicon Systems GmbH was founded for the information technology (IT) segment of hardware, software and Internet services with an investment of 80%. This company has its seat in

Der Erwerb einer Beteiligung von 70% an der Silicon Instruments GmbH, Berlin, ist grundsätzlich vereinbart. Diese Gesellschaft befasst sich mit Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von endoskopischen Operationsgeräten (Medizingerätetechnik) unter Einsatz von mikrosensorischen und mikrooptischen Komponenten. Das Unternehmen hat nach längerer Entwicklungstätigkeit den Eintritt in interessante Nischenmärkte für endoluminale Systeme gefunden und konnte bedeutende Vertriebspartner in den wesentlichen europäischen Märkten gewinnen.

Der nach DVFA bereinigte Konzernüberschuss wird im Geschäftsjahr 2000 trotz weiterer Anlaufkosten bei der US-Tochtergesellschaft mit voraussichtlich rd. 1,0 Mio. DM deutlich positiv erwartet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Rentabilität der PSS aufgrund von unvorhersehbaren Marktwiderständen nur langfristig zu erreichen ist.

Das Schwergewicht des Wachstums wird aufgrund der multifunktionalen industriellen Anwendung auch künftig im Bereich der Sensorik liegen. Die Entwicklungskompetenz des Unternehmens ist die Grundlage für die anerkannt hohe Produktqualität anspruchsvoller optoelektronischer Problemlösungen. Mit der Schaffung der notwendigen Unternehmensstrukturen wird das Potential der in den letzten Jahren aufgebauten Kundenbeziehungen zu bedeutenden Branchenführern vertrieblich umgesetzt werden. Daneben wird der begonnene Ausbau der Marktpräsenz in USA und Asien mittelfristig Nachfrageschwankungen und Abhängigkeiten von Großkunden auf dem europäischen Markt kompensieren helfen. Risiken der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sollen durch die eingeschlagenen neuen Geschäftsfelder minimiert werden.

Für den weiteren Unternehmensausbau und geplante Unternehmensakquisitionen steht ein genehmigtes Kapital bis zu insgesamt 2.172.990,50 Euro durch Ausgabe von 850.000 neuen Stückaktien zur Verfügung. Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, den weiteren Wachstumskurs mit Vertrauen in die langfristige Gewinnentwicklung zu begleiten.

Die SIS wird neben der Sicherung der strategischen Erfolgspotentiale ihre Verantwortung gegenüber ihren Aktionären auch durch den Ausbau der Informationspolitik und der Verbesserung der internen Strukturen vom vormaligen Mittelstandsunternehmen zum erfolgreichen Börsenwert wahrnehmen.

Berlin, den 24. März 2000

Der Vorstand
Dr. Bernd Kriegel Dr. Hans-Georg Goering

The acquisition of a 70% stake in Silicon Instruments GmbH, Berlin, has been agreed. This company engages in the development, manufacture and sale of endoscopic surgical equipment (medical equipment technology) using microsensor and microoptic components. Following a lengthy development phase, the company has found its way into interesting niche markets for endoluminal systems and has been able to win important sales partners in the major European markets.

In spite of further start-up costs for the U.S. subsidiary, the consolidated net income adjusted according to DVFA is expected to be positive at some DM 1.0 million. However, it cannot be ruled out that PSS will only become profitable in the long term due to unforeseeable market resistance.

Growth will continue to center on sensor technology which has the advantage of multifunctional application in industry. The Company's development competency is the basis for the high product quality of its sophisticated optoelectronic solutions. The required corporate structures will be created to fully exploit the sales potential from customer relations with major industry leaders that have been established and fostered over the past few years. In the medium term, the development of market presence in the U.S. and Asia - which is already underway - will help to compensate for demand fluctuations and dependency on major customers in the European market. Our new business segments will minimize the risks of general economic development.

Approved capital of a maximum of EUR 2,172,990.50 through the issue of 850,000 new shares is available for future expansion and planned acquisitions. The management will ask the shareholders' meeting to follow the Company's future growth and place confidence in the long-term development of profits. SIS will not only secure its strategic potentials for success, it will also fulfill the responsibility to its shareholders by broadening its information policy and improving internal structures on the path from a former medium-sized business to a successful listed company.

Berlin, in March 2000

The Management Board
Dr. Bernd Kriegel Dr. Hans-Georg Giering

SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG

**KONZERNANHANG
ZUM 31. DEZEMBER 1999**
1. BILANZIERUNGS- UND
BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der handelsrechtlichen Generalnorm, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, gemäß den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Auf die außerordentlichen Einflüsse durch den im Geschäftsjahr erfolgten Börsengang der Gesellschaft wird besonders verwiesen. Insoweit sind durch eingetretene Änderungen der Bilanz- und Ertragsstruktur die Vorjahreswerte nur eingeschränkt vergleichbar.

Die Silicon Sensor International AG ('SIS AG'), ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB. Die größenabhängigen Befreiungen des § 293 HGB hinsichtlich Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses gelten nicht, da die Aktien der SIS AG seit dem 15. Juli 1999 zum amtlichen Handel am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen sind.

Die Bilanz ist in der gemäß § 266 HGB vorgeschriebenen Form für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Konzerngewinn- und -verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das erstmals in die Konsolidierung einbezogene Tochterunternehmen Pacific Silicon Sensor, Inc. ('PSS') mit dem Sitz in Westlake Village/USA wurde am 19. Oktober 1999 gegründet. Die Gesellschaft hat ein abweichendes Geschäftsjahr auf den 30. September und hat deshalb auf den Bilanzstichtag des Mutterunternehmens einen Zwischenabschluss erstellt. Die Umrechnung erfolgte zum Mittelkurs des Bilanzstichtages. Abweichungen hinsichtlich einer einheitlichen Bewertung im Konzern bestehen nicht.

Die Kapitalkonsolidierung für die einbezogenen Tochterunternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode. Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital und Jahresergebnis der PSS werden im Konzerneigenkapital unter der Position 'Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschaften'

SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG

**NOTES TO THE CONSOLIDATED
FINANCIAL STATEMENTS
FOR THE YEAR ENDED DECEMBER
31, 1999**
1.ACCOUNTING AND VALUATION
POLICIES

The consolidated financial statements were prepared in accordance with the generally accepted accounting principles and the general standard under German commercial law which prescribes the presentation of a true and fair view of the Company's net worth, financial position and results of operations, in compliance with the provisions of the German Commercial Code (HGB) and the Stock Corporation Act (AktG). Special reference is made to the extraordinary effects of the Company's IPO in the fiscal year. In this respect, the changes in the balance sheet and income structure mean that the prior year's figures are only comparable to a limited degree.

Silicon Sensor International AG ("SIS AG") is a small corporation pursuant to Sec. 267 (1) HGB. The size-related exemptions of Sec. 293 HGB concerning the obligation to prepare consolidated financial statements do not apply because the shares of SIS AG have been admitted to trading on the Neuer Markt of the Frankfurt Stock Exchange since July 15, 1999.

The balance sheet was prepared in the form for large corporations prescribed by Sec. 266 HGB. The consolidated income statement is prepared according to the cost summary method pursuant to Sec. 275 (2) HGB.

The subsidiary Pacific Silicon Sensor, Inc. ("PSS"), domiciled in Westlake Village/USA - which was included in consolidation for the first time - was founded on October 19, 1999. This company has a different fiscal year, ending on September 30, and has therefore prepared interim financial statements as of the balance sheet date of the parent company. They were translated at the mean rate on the balance sheet date. There are no deviations with regard to uniform valuation within the group.

Capital consolidation for the subsidiaries included in consolidation follows the book value method. Minority interests in equity and the net income of PSS are



Einheitliche Bewertung (§ 308 Abs. 1 S. 3 HGB)

Die Bewertungsgrundsätze des Mutterunternehmens werden einheitlich auch auf die konsolidierten Tochterunternehmen angewandt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden planmäßig entsprechend der linearen Methode vorgenommen.

Der aktivierte Firmenwert wird über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden planmäßig entsprechend der linearen Methode vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Von der Vereinfachungsvorschrift der R 44 Abs. 2 EStR (Halbjahresregel) wird Gebrauch gemacht.

Finanzanlagen

Beteiligungen am gezeichneten Kapital werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen vorgenommen, um die Vermögensgegenstände mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Stichtag beizulegen ist.

Uniform Valuation (Sec. 308 (1) sentence 3 HGB)

The parent company's valuation policies are applied uniformly to the consolidated subsidiaries.

Intangible Assets

The intangible assets are carried at cost less accumulated amortization. Amortization is performed according to schedule using the straight-line method.

Capitalized goodwill is written off over a useful life of 15 years.

Property, Plant and Equipment

Property, plant and equipment are reported at acquisition costs less accumulated depreciation. Depreciation is performed according to schedule using the straight-line method.

Low-value assets within the meaning of Sec. 6 (2) of the German Income Tax Act (EStG) are fully expensed in the year of acquisition. Use is made of the simplification rule of R 44 (2) EStR (Income Tax Regulations) (half-year rule).

Financial Assets

Participations in subscribed capital are carried at cost. Extraordinary amortization is charged for value impairments expected to be permanent in order to state the assets at the lower realizable value on the balance sheet date.

Vorräte Inventories

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet. Sofern sich zum Bilanzstichtag ein niedrigerer Marktpreis ergibt, werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf diesen abgeschrieben.

Um den Wertverfall aufgrund des technischen Fortschrittes bezüglich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu berücksichtigen, wurden auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in vorangegangenen Geschäftsjahren entsprechend der Lagerdauer Bewertungsabschläge vorgenommen. Im Geschäftsjahr 1999 wurden diese Abschlagssätze geändert, weil sich auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie der allgemeinen Marktentwicklung geringere Bestandsrisiken für Lagerbestände ergeben.

Die halbfertigen Erzeugnisse und Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Sofern sich zum Bilanzstichtag ein niedrigerer beizulegender Wert ergibt, werden die halbfertigen Erzeugnisse und Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse – zur Sicherstellung einer verlustfreien Bewertung - auf diesen Wert abgeschrieben.

? Zur Ermittlung der Fertigungseinzel- und -gemeinkosten der halbfertigen Erzeugnisse und Leistungen im Rahmen der Herstellungskostenermittlung werden im Konzernabschluss Stundensätze angewandt. Im Geschäftsjahr 1999 wurde der in Vorjahren verwandte Stundensatz von DM 105 auf DM 130 erhöht, da im Geschäftsjahr 1999 höhere Fertigungskosten sowie produktspezifische Änderungen im Fertigungsbereich zu verzeichnen waren. Aus dieser Änderung der Bewertung ergibt sich ein ergebniserhöhender Effekt von TDM 450.

? Im Zusammenhang mit der Ermittlung des beizulegenden Wertes zur Sicherstellung der verlustfreien Bewertung werden die halbfertigen Erzeugnisse und Leistungen sowie die fertigen Erzeugnisse in auftragsbezogene Bestände, Bestände die als sogenannte „Katalogbestände“ bevorratet werden und der jederzeitigen Lieferbereitschaft dienen, sowie sonstige Bestände unterteilt. Die auftragsbezogenen Bestände werden keiner Abwertung unterzogen. Die Katalogbestände sowie die sonstigen Bestände werden unter Berücksichtigung pauschaler Gängigkeitsabschläge bewertet.

Raw materials, consumables and supplies are valued at acquisition cost. If the market price is lower on the balance sheet date, the raw materials consumables and supplies and written down to this amount.

To allow for depreciation due to technical progress, valuation markdowns were made on the raw materials, consumables and supplies in the prior years in accordance with the duration of storage. The markdown rates were changed in fiscal year 1999 because the Company's economic development and the general market trend yielded fewer inventory risks.

Work in process and finished goods are valued at production costs. Production costs comprise the direct material and production costs and appropriate parts of material and production overheads and depreciation of fixed assets. If the net realizable value is lower on the balance sheet date, work in process and finished goods are written off to this value to ensure loss-free valuation.

? Hourly rates are used in the consolidated financial statements to determine direct and indirect production costs for work in process. In fiscal year 1999 the hourly rate used in the prior years was raised from DM 105 to DM 130 as fiscal year 1999 saw higher production costs and product-related changes in production. This change in the valuation method gives rise to a positive effect on earnings of KDM 450.

? In connection with the determination of the realizable value to ensure loss-free valuation, work in process are dividend into order-related inventories, inventories stored as so-called catalog inventories to ensure constant availability and other inventories. As long as the production costs do not exceed the sale price, order-related inventories are not marked down. Catalog inventories and other inventories are valued allowing for lump-sum salability markdowns.

- ? Abweichend vom Vorjahr werden zum Bilanzstichtag halbfertige Erzeugnisse und Leistungen sowie fertige Erzeugnisse, für die noch kein Kundenauftrag bzw. –rahmenauftrag vorliegt, als auftragsbezogene Bestände klassifiziert, wenn mit einem Eingang eines Kundenauftrages in naher Zukunft gerechnet wird.
- ? Um Abverkaufswahrscheinlichkeiten zu berücksichtigen, wurden auf die Katalogbestände an halbfertigen Erzeugnissen und Leistungen sowie fertigen Erzeugnisse in vorangegangenen Geschäftsjahren entsprechend der Lagerdauer Gängigkeitsabschläge vorgenommen. Weil sich auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie der allgemeinen Marktentwicklung geringere Bestandsrisiken für Lagerbestände ergeben, wurden diese Abschlagssätze zum Bilanzstichtag von 33% bis 66% in den vorangegangenen Geschäftsjahren auf 15% reduziert. Unter der Prämisse der Beibehaltung der durchschnittlichen Abwertungssätze aus dem Geschäftsjahr 1998 auf die Katalogbestände innerhalb der fertigen Erzeugnisse ergibt sich im Vergleich zu der diesjährigen Abwertungs pauschale von 15% ein ergebniserhöhender Effekt von rund TDM 148.
- ? Ebenfalls zur Berücksichtigung von Abverkaufswahrscheinlichkeiten wurden auf die sonstigen Bestände an halbfertigen Erzeugnissen und Leistungen sowie fertigen Erzeugnisse in vorangegangenen Geschäftsjahren entsprechend der Lagerdauer Gängigkeitsabschläge vorgenommen. Die Abschlagssätze wurden zum Bilanzstichtag gesenkt, da sich auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie der allgemeinen Marktentwicklung geringere Bestandsrisiken für Lagerbestände ergeben.
- ? Unlike in the prior year, work in process and finished goods for which no customer or framework order has been placed are classified as order-related inventories as of the balance sheet date if a customer order is expected to be placed in the near future.
- ? To allow for depreciation due to technical progress, valuation markdowns were made on catalog inventories of work in process and finished goods in the prior years in accordance with the duration of storage. As of the balance sheet date the markdown rates were changed from 33 %- 66% in the prior years to 15 % because the Company's economic development and the general market trend yielded fewer inventory risks. Using the markdown flat rate of 15% for the fiscal year instead of the average markdown rates for fiscal year 1998 for the catalog inventories of finished goods had a positive effect on earnings of KDM 148.
- ? To allow for depreciation due to technical progress, valuation markdowns were made on other inventories of work in process and finished goods in the prior years in accordance with the duration of storage. The markdown rates were changed as of the balance sheet date because the Company's economic development and the general market trend yielded fewer inventory risks.

Accounts Receivable and Other Assets

The accounts receivable and other assets are stated at nominal value. Specific risks are covered by individual bad debt allowances. In addition, lump-sum bad debt allowances were made to cover default risks.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Konkrete Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Des Weiteren werden Pauschalwertberichtigungen zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken gebildet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen für den Geschäftsführer Dr. Bernd Kriegel werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und mit dem steuerlichen Teilwert gem. § 6a EStG bewertet. Der Berechnung liegen die Richttafeln nach Dr. Klaus Heubeck sowie ein Rechnungszinsfuß von 6% zu Grunde. Zur Absicherung der Pensionsrückstellung wurden zwei Rückdeckungsversicherungen abgeschlossen.

Sonstige Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Verbindlichkeiten in fremder Währung mit dem höheren Kurs gegenüber dem Zeitpunkt des Entstehens bilanziert.

2. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SIS AG werden die Silicon Sensor GmbH (im folgenden ‚SSO‘) sowie die PSS im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Das erstmals in die Konsolidierung einbezogene Tochterunternehmen PSS wurde gemeinsam mit einem Investor, der 15% am Stammkapital der PSS hält, am 19. Oktober 1999 gegründet. Der Geschäftszweck der Gesellschaft ist der Vertrieb von optoelektronischen Sensoren im US-amerikanischen und asiatischen Markt.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung für die einbezogenen Tochterunternehmen erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der Anteile mit dem auf sie entfallenden Betrag des Eigenkapitals des konsolidierten Tochterunternehmens zum 31. Dezember 1999.

Prepaid Expenses

Prepaid expenses are expenses which are recorded on the assets side before the balance sheet date if they relate to a certain period after this date.

Pension Accruals

The pension accruals for the general manager Dr. Bernd Kriegel were determined according to actuarial principles and valued at the fair market value in accordance with Sec. 6a of the Income Tax Act (EStG). The calculation is based on the Heubeck mortality tables and an interest rate of 6%. Two reinsurance policies were taken out to cover the pension accrual.

Other Accruals

Accruals are set up for contingent liabilities in the amount required on the basis of reasonable commercial judgment.

Liabilities

Liabilities are stated at the amount repayable. Liabilities denominated in foreign currency are stated at the higher of the original rate or the closing rate.

2. CONSOLIDATION POLICIES

Companies Included in Consolidation

Silicon Sensor GmbH (hereinafter referred to as “SSO”) and PSS are included in the consolidated financial statements of PSS by way of comprehensive consolidation.

The subsidiary PSS, which was included in consolidation for the first time, was founded together with an investor holding 15% of the capital stock of PSS on October 19, 1999. The purpose of the company is the distribution of optoelectronic sensors in the U.S. and Asian markets.

Consolidation Methods

Capital consolidation for the consolidated subsidiaries follows the book value method, by offsetting the acquisition cost of the shares against the amount of equity of the consolidated subsidiary attributable to them as of December 31, 1999.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebende aktivische Unterschiedsbetrag wird als Firmenwert ausgewiesen und über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Der Firmenwert setzt sich wie folgt zusammen:

	DM	DM
<u>Wert der Sacheinlage (Beteiligungsbuchwert der SIS AG an der SSO GmbH) zum Zeitpunkt der Gründung der SIS AG</u>		6.000.000,00
<u>Eigenkapital der SSO GmbH zum Erstkonsolidierungsstichtag</u>		
- Gezeichnetes Kapital	100.000,00	
- Verlustvortrag zum 1.1. 1998	-1.038.148,30	
- Ausgleichsposten für anteiliges Ergebnis der SSO GmbH für den Zeitraum 1. Januar bis 27. Dezember 1998	341.086,84	-597.061,46
<u>Firmenwert zum Stichtag der Erstkonsolidierung (28. Dezember 1998)</u>		6.597.061,46
Zeitanteilige Abschreibung des Firmenwertes im Rumpfgeschäftsjahr vom 28. Dezember bis zum 31. Dezember 1998		-3.200,00
<u>Firmenwert zum 31. Dezember 1998</u>		6.593.861,46
Abschreibung des Firmenwertes im Geschäftsjahr 1999		439.588,46
<u>Firmenwert zum 31. Dezember 1999</u>		6.154.273,00

Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden zum Bilanzstichtag gegeneinander aufgerechnet.

Behandlung der Zwischenergebnisse/ Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Zwischenergebnisse zwischen den Konzerngesellschaften existieren nicht.

Eine Verrechnung von Aufwands- und Ertragspositionen wurde vorgenommen, da im Berichtsjahr konzerninterne Lieferungen und Leistungen stattgefunden haben.

Difference on Capital Consolidation

The debit difference arising on capital consolidation is stated as goodwill and amortized over a useful life of 15 years. The goodwill breaks down as follows:

	DM	DM
<u>Value of the non-cash contribution (book value of the investment of SIS AG in SSO GmbH) at the time of incorporation of SIS AG</u>		6.000.000,00
<u>Equity of SSO GmbH on the date of initial consolidation</u>		
- Subscribed capital	100.000,00	
- Loss brought forward as of January 1, 1998	-1.038.148,30	
- Adjustment item for the prorated earnings of SSO GmbH for the period from January 1 to December 27, 1998	341.086,84	-597.061,46
<u>Goodwill on date of initial consolidation (December 28, 1998)</u>		6.597.061,46
Amortization of goodwill in the abbreviated fiscal year from December 28 to December 31, 1998 pro rata temporis		-3.200,00
<u>Goodwill as of December 31, 1998</u>		6.593.861,46
Amortization of goodwill in fiscal year 1999		439.588,46
<u>Goodwill as of December 31, 1999</u>		6.154.273,00

Because the SIS Group –having an indirect interest through SSO GmbH as a limited partner in BSM Sportmarketing GmbH Berlin & Co. Profisport-Management und Beteiligungs KG - does not have any influence on its management, this company is not included in the consolidated financial statements.

Consolidation of Intercompany Balances

Receivables and liabilities between the companies included in the consolidated financial statements were offset against each other as of the balance sheet date.

Treatment of Intercompany Profits/Consolidation of Income and Expenses

There are no intercompany profits between group companies.

Income and expense items were offset against each other as intercompany trading took place in the year

3. ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ UND ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist auf der Seite 21 zum Anhang dargestellt.

Finanzanlagen

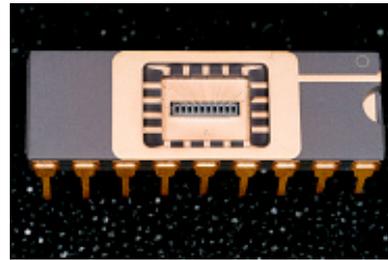
Die SIS AG ist mittelbar über die SSO GmbH an der BSM Sportmarketing GmbH Berlin & Co. Profisport-Management und Beteiligungs KG, Berlin, als Kommanditist mit einer Einlage von DM 50.000,00 beteiligt. Zum Bilanzstichtag wurden Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB von DM 49.999,00 auf den Buchwert an dieser Beteiligung vorgenommen.

Grundkapital und Kapitalrücklage

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag DM 8.500.000,00 (Euro 4.345.980,99). Es ist in 1.700.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien im rechnerischen Nennwert von DM 5,00 (Euro 2,56) eingeteilt.

Das Grundkapital wurde in Höhe von DM 6.000.000 (Euro 3.067.798,34) durch Sacheinlage (Einbringung von 100% der Geschäftsanteile an der SSO) in 1998 erbracht.

Aufgrund der Ermächtigung der Gründungsversammlung wurde durch Beschluss des Vorstandes vom 14. Januar 1999 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um DM 625.000,00 (Euro 319.557,43) auf DM 6.625.000,00 (Euro 3.387.355,77) durch Ausgabe von 125.000 neuen Stückaktien im rechnerischen Nennwert von DM 5,00 (Euro 2,56) erhöht. Zur Zeichnung wurde - unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre - die Concord Effekten AG, Frankfurt am Main zugelassen, die alle Aktien gegen Barzahlung des Nennwertes mit der Verpflichtung übernommen hat, sie für Rechnung der Gesellschaft zu verwerten und 50% des Mehrbetrages zwischen Emissionserlös und DM 10,00 je Aktie an die Gesellschaft abzuführen.



3. DISCLOSURES CONCERNING THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET AND THE CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

Fixed Assets

The development of the fixed assets is shown on page 23 of the notes.

Financial Assets

SIS AG holds an indirect interest through SSO GmbH in BSM Sportmarketing GmbH Berlin & Co. Profisport-Management und Beteiligungs KG, Berlin, as a limited partner with a contribution of DM 50,000.00. As of the balance sheet date this investment was written off by DM 49,999.00 down to its book value in accordance with Sec. 253 (2) sentence 3 HGB.

Capital Stock and Additional Paid-in Capital

As of the balance sheet date the capital stock amounted to DM 8,500,000.00 (EUR 4,345,980.99). It is divided into 1,700,000 bearer shares each having an accounting par value of DM 5.00 (EUR 2.56).

DM 6,000,000 (EUR 3,067,798.34) of the capital stock was paid in by way of a non-cash contribution (contribution of 100% of the shares in SSO) in 1998.

Following the authorization by the organization meeting, the management board passed a resolution on January 14, 1999, which was approved by the supervisory board, to increase the capital stock by DM 625,000.00 (EUR 319,557.43) to DM 6,625,000.00 (EUR 3,387,355.77) by issuing 125,000 new shares with an accounting par value of DM 5.00 (EUR 2.56). Excluding the subscription right of existing shareholders, Concord Effekten AG, Frankfurt am Main, was permitted to underwrite these shares; it underwrote all of the shares in return for a cash payment of the nominal value and a premium of DM 5.00 (EUR 2.56) per share with the obligation to realize them for the account of the Company and to remit 50% of the difference between the issue price

Die Kapitalerhöhung wurde am 18. März 1999 im Handelsregister eingetragen.

The capital increase was entered in the commercial register on March 18, 1999.

Die Hauptversammlung hat am 21. Mai 1999 beschlossen:

The shareholders' meeting of SIS AG passed the following resolutions on May 21, 1999:

- ? das Grundkapital von DM 6.625.000,00 entsprec
- ? das Grundkapital um 958.672,28 Euro (DM 1.875.000,00) auf 4.345.980,99 Euro (DM 8.500.000,00) durch Ausgabe von 375.000 Stück neuer Stückaktien im rechnerischen Nennwert von Euro 2,56 (DM 5,00) gegen Bareinzahlung von mindestens Euro 2,56 (DM 5,00) je Aktie zu erhöhen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Zur Zeichnung der Aktien war die Concord Effekten AG, Frankfurt am Main, zugelassen, die alle neuen Aktien gegen Barzahlung des Nennwertes mit der Verpflichtung übernommen, die Aktien für Rechnung der Gesellschaft zu verwerten und den Emissionserlös an die Gesellschaft abzuführen.
- ? den Vorstand zu ermächtigen, bis zum 30. April 2004 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu insgesamt Euro 2.172.990,50 (DM 4.250.000,00) durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe von auf den Inhaber lautenden neuen Stückaktien als Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu erhöhen.

- ? conversion of the capital stock of DM 6,625,000.00 to EUR 3,387,308.71 at the official translation rate,
- ? increase of the capital stock by EUR 958,672.28 (DM 1,875,000.00) to EUR 4,345,980.99 (DM 8,500,000.00) by issuing 375,000 new shares with an accounting par value of EUR 2.56 (DM 5.00) in return for a cash payment of at least EUR 2.56 (DM 5.00) per share. The shareholders' statutory right to subscribe was excluded. Concord Effekten AG, Frankfurt am Main, was permitted to underwrite these shares; it underwrote all of the new shares in return for a cash payment of the nominal value with the obligation to realize them for the account of the Company and to remit the proceeds of the issue to the Company.
- ? authorization of the management board, subject to the approval of the supervisory board, to increase the Company's capital stock until April 30, 2004 by up to a total of EUR 2,172,990.50 (DM 4,250,000.00) in one or more issues of new bearer shares as ordinary shares or non-voting preferential shares, excluding the shareholders' subscription right.

Die aus den Beschlüssen der Hauptversammlung resultierende Kapitalerhöhung sowie die Änderung der Satzung der SIS AG wurden am 8. Juli 1999 in das Handelsregister eingetragen.

The capital increase resulting from the resolutions of the shareholders' meeting, and the amendment of the articles of incorporation of SIS AG were entered in the commercial register on July 8, 1999.

Am 15. Juli 1999 wurde die SIS AG erstmals am Neuen Markt notiert. Der Emissionspreis pro Stückaktie im rechnerischen Nennwert von Euro 2,56 (DM 5,00) belief sich auf Euro 15,50 (DM 30,31) je Aktie betragen. Der SIS AG sind aus dem Börsengang insgesamt Euro 5.503.020,29 (DM 10.762.972,17) aus Agio-Beträgen zugeflossen. Die gezahlten Aufgelder wurden in die Kapitalrücklage eingestellt.

On July 15, 1999 SIS AG was admitted to listing on the Neuer Markt. The issue price per share with an accounting par value of EUR 2.56 (DM 5.00) was EUR 15.50 (DM 30.31) per share. SIS AG received total premiums - allowing of the premiums prepayment of EUR 319.557,43 (DM 625.000,00) of Concord Effekten AG, Frankfurt a. M.- of EUR 5,822,577.71 (DM 11,387,972.17) from the IPO. The premiums paid were transferred to additional paid-in capital.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung und mit Zustimmung des Aufsichtsrates berechtigt, in der Zeit bis zum 30. April 2004 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um Euro 2.172.990,50 (DM 4.250.000,00) durch die Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien zu erhöhen.

Authorized Capital

Following the resolution of the shareholders' meeting and the approval of the supervisory board, the management board is authorized to increase the Company's capital stock in the period until April 30, 2004 by up to a total of EUR 2,172,990.50 (DM 4,250,000.00) in one or more issues of new bearer shares as ordinary shares or non-voting preferential shares, excluding the shareholders' subscription right.

Einlagen stiller Gesellschafter

a) BayBG Bayerische Unternehmens- und Wagnisbeteiligungsgesellschaft mbH („BUWB“)

Mit Vertrag vom 20./24. Juli 1995 hat sich die BWB Bayerische Wagnisbeteiligungsgesellschaft mbH im Rahmen einer typischen stillen Beteiligung mit TDM 750 an der SSO beteiligt. Mit Datum vom 27./28. Dezember 1998 wurde in einem weiteren Vertrag mit der BayBG Bayerische Unternehmens- und Wagnisbeteiligungsgesellschaft mbH (Rechtsnachfolgerin der BWB Bayerische Wagnisbeteiligungsgesellschaft mbH) eine Erhöhung der Beteiligung um TDM 250 auf TDM 1.000 vereinbart. Mit Vereinbarung vom 13. April 1999 wurde die stille Beteiligung über TDM 250 der BUWB zurückgeführt. Sämtliche Ansprüche aus diesem Beteiligungsvertrag mit der BUWB wurden nach erfolgter Tilgung mit einer einmaligen Vergütung in Höhe von TDM 200 abgegolten.

Der noch bestehende Beteiligungsvertrag mit der BUWB über TDM 750 sieht eine feste Vergütung von 10% p.a. der Einlage und eine Gewinnbeteiligung von 2% bezogen auf die Nominaleinlage vor. Dieser Vertrag ist frühestens mit einer halbjährigen Kündigungsfrist zum 31. Dezember 2000 kündbar.

Die BUWB hat für das Geschäftsjahr 1999 auf die Ansprüche aus der variablen Gewinnvergütung verzichtet.

b) Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH („tbg“) der Deutschen Ausgleichsbank

Die stille Beteiligung der tbg an der SSO in Höhe von TDM 1.000 wurde im Geschäftsjahr 1999 vorzeitig in voller Höhe zurückgezahlt. Die tbg erhielt dafür die vertraglich festgelegte Vergütung von TDM 300.

c) Dr. Johannes Heidenhain GmbH

Das stille Beteiligungsverhältnis der Dr. Johannes Heidenhain AG an der SSO in Höhe von TDM 600 wurde im Geschäftsjahr mit Vereinbarung vom 22./23. Juli 1999 vorzeitig beendet.

Die Dr. Johannes Heidenhain AG hat mit dieser Vereinbarung auch für das Geschäftsjahr 1999 auf die Ansprüche aus der variablen Gewinnvergütung sowie auf die der Mindestverzinsung verzichtet.

Silent Partners' Contributions

a) BayBG Bayerische Unternehmens- und Wagnisbeteiligungsgesellschaft mbH („BUWB“)

By agreement of July 20/24, 1995 BWB Bayerische Wagnisbeteiligungsgesellschaft mbH acquired a typical silent participation of KDM 750 in SSO GmbH. As of December 27/28, 1998 it was agreed in another agreement with BayBG Bayerische Unternehmens- und Wagnisbeteiligungsgesellschaft mbH (legal successor to BWB Bayerische Wagnisbeteiligungs-gesellschaft mbH) to increase the participation by KDM 250 to KDM 1,000. This agreement took effect in 1999. In an agreement dated April 13, 1999 this silent participation of KDM 250 was repaid to BUWB. All claims deriving from this participation agreement with BUWB were settled following redemption with a one-off compensation payment of KDM 200.

The participation agreement with BUWB for KDM 750 still in place provides for a fixed compensation equivalent to 10% of the contribution per annum and a profit share of 2% with regard to the nominal contribution. This agreement may not be terminated before December 31, 2000 giving six months' notice.

For fiscal year 1999 BUWB waived its entitlements to the variable profit remuneration.

b) Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH („tbg“) of the German Equalization Bank (Deutsche Ausgleichsbank)

The silent participation of tbg in SSO of KDM 1,000 was repaid prematurely in full in fiscal year 1999. tbg received the contractually stipulated compensation of KDM 300.

c) Dr. Johannes Heidenhain GmbH

The silent participation of Dr. Johannes Heidenhain GmbH in SSO of KDM 660 was prematurely terminated in the fiscal year by way of an agreement dated July 22/23, 1999.

In this agreement Dr. Johannes Heidenhain GmbH waived entitlements to variable profit remuneration and the minimum return for fiscal year 1999.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im wesentlichen Resturlaubsverpflichtungen mit TDM 56, Prüfungskosten mit TDM 50, Kosten der Erstellung der Jahresabschlüsse, der Steuerbilanzen und der Steuererklärungen mit TDM 55, Gewährleistungsverpflichtungen mit TDM 24 sowie ungewisse Verbindlichkeiten mit TDM 52.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben zum Bilanzstichtag eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch die Abtretung von Lebensversicherungsansprüchen und weitere persönliche Bürgschaften und Sicherheiten des Geschäftsführers der SSO gesichert.

Umsatzerlöse

Von den Umsatzerlösen in Höhe von TDM 5.817 wurden TDM 525 im Ausland erzielt.

Ausserordentliche Aufwendungen

Die ausserordentlichen Aufwendungen in Höhe von TDM 1.345 betreffen die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Börsengang der SIS AG angefallen sind.

Konzernbilanzverlust

Der Konzernbilanzverlust beträgt DM 2.298.694,93 und setzt sich aus dem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von DM 2.169.102,93 und dem Verlustvortrag aus dem Geschäftsjahr 1998 in Höhe von DM 129.592,00 zusammen.



Other Accruals

The other accruals mainly comprise obligations relating to vacation not yet taken of KDM 56, audit fees of KDM 50, cost of preparing the financial statements, tax balance sheets and tax returns of KDM 55, warranty obligations of KDM 24 and contingent liabilities of KDM 52.

Liabilities

As of the balance sheet date all liabilities are due within one year.

The liabilities due to banks are secured by assignments of life insurance claims of the general manager of SSO. Furthermore, the general manager of SSO has provided additional personal guarantees and collateral.

Sales

KDM 525 of the sales of KDM 5,817 were generated abroad.

Extraordinary Expenses

The extraordinary expenses of KDM 1,345 relate to costs incurred in connection with the IPO of SIS AG.

Consolidated Accumulated Deficit

The consolidated accumulated deficit is KDM 2,299 and is made up of the consolidated net loss for the year of KDM 2,169 and the loss of KDM 130 brought forward from fiscal year 1998.

4. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der SIS-Konzern hat gemäß § 285 Nr. 3 HGB zum Bilanzstichtag Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TDM 103 sowie Verpflichtungen aus mittelfristigen Mietverträgen in Höhe von TDM 1.892.

Es besteht ein von der Deutschen Bank AG gewährter Avalkredit in Höhe von TUSD 20 für eine Verbindlichkeit der PSS.

Organkredite und -bezüge

Gemäß Satzungsänderung der SIS AG (§ 26 Sondervorteile der Organe) wurden folgenden Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern Darlehens- bzw. Optionsrechte eingeräumt:

Herr Dr. Bernd Kriegel ist gemäß Darlehensvertrag vom 12. August 1998 berechtigt, mit der SIS AG einen Darlehensvertrag über TDM 1.700 abzuschließen. Das von der SIS AG zu gewährende Darlehen ist spätestens bis zum 30. Juni 2003 zurückzuzahlen und mit 5% p. a. zu verzinsen.

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat betragen für das Geschäftsjahr TDM 29.

Auf eine Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Beteiligungsbesitz

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für folgende Tochterunternehmen i.S. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB sind:

	Anteile	Eigenkapital	Jahresergebnis
	%	31.12.1999	1999
		DM	DM
Pacific Silicon Sensor Inc., USA	85,0	-96.557,33	-98.507,33
Silicon Sensor GmbH, Berlin	100,0	6.529,75	203.591,21

Das gezeichnete Eigenkapital in Höhe von DM 1.950,00 der PSS ist noch nicht eingezahlt.

Arbeitnehmerzahl

Der SIS-Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr 1999 durchschnittlich 36 Arbeitnehmer.

4. OTHER DISCLOSURES

Other Financial Obligations

Pursuant to Sec. 285 No. 3 HGB as of the balance sheet date the SIS Group has obligations from lease agreements of KDM 103 and obligations from long-term rent agreements of KDM 1,892.

Deutsche Bank AG has granted a bank guarantee of KUSD 20 for a liability of PSS.

Management Loans and Remuneration

Pursuant to the amendment to the articles of incorporation of SIS AG (Art. 26 special advantages of the executive bodies), the following management and supervisory board members were granted loans or option rights:

Pursuant to the loan agreement dated August 12, 1998 Dr. Bernd Kriegel is entitled to conclude a loan agreement with SIS for KDM 1,700. The loan to be granted by SIS AG must be repaid by June 30, 2003 at the latest and bears interest of 5% p.a.

The total remuneration for the supervisory board for the fiscal year was KDM 29.

Pursuant to Sec. 286 (4) HGB the remuneration of the management board is not disclosed.

Shareholdings

The Company is the parent company of the following subsidiaries within the meaning of Sec. 290 HGB, which are thus affiliated companies as defined by Sec. 271 (2) HGB:

	Share in	Equity as of	Net income/los
	%	Dec.31,1999	1999
		DM	DM
Pacific Silicon Sensor Inc., USA	85,0	-96.557,33	-98.507,33
Silicon Sensor GmbH, Berlin	100,0	6.529,75	203.591,21

As of the balance sheet date DM 1,950.00 of the subscribed capital of PSS has not been paid in.

Number of Employees

In fiscal year 1999 the SIS Group employed an average of 36 persons.

Vorstand/Aufsichtsrat

Mitglieder des Vorstands sind:

Dr. Bernd Kriegel, Berlin,

Dr. Hans-Georg Giering, Berlin

seit dem 1. Januar 2000

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Dr. Andreas Löhr, Berater, Königstein

Vorsitzender

Prof. Dr. Ing. Dr. E.h. Herbert Reichl,

Berater, Baierbrunn

Stellvertreter

Vorsitzender

Edgar Most

(Bankdirektor) Berlin

Die Mitglieder des Aufsichtsrates hatten im Berichtsjahr keine weiteren Aufsichtsratsmandate inne.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Silicon Systems GmbH

SIS AG hat am 17. Januar 2000 die Mehrheit der Anteile der mit einem Stammkapital von Euro 25.000,00 (DM 48.895,75) ausgestatteten Silicon Systems GmbH übernommen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Berlin und wird zunächst Hard- und Software an einen bestehenden Kundenstamm liefern. Daneben werden auch Leistungen über das Internet angeboten. Im Zuge des Wachstums der SIS AG sind Synergien im Unternehmensverbund geplant.

Berlin, im März 2000

Dr. Bernd Kriegel
Dr. Hans-Georg Giering

Management Board/Supervisory Board

The following persons are members of the management board:

Dr. Bernd Kriegel, Berlin,

Dr. Hans-Georg Giering, Berlin

since January 1, 2000

The following persons are members of the supervisory board:

Dr. Andreas Löhr, Berater, Königstein

Chairman

Prof. Dr. Ing. Dr. E.h. Herbert Reichl,

Berater, Baierbrunn

Vice-chairman

Edgar Most

(bank manager) Berlin

In the fiscal year the members of the supervisory board did not have any other supervisory board membership in an German, listed company.

Events of Significance After the Balance Sheet Date

Silicon Systems GmbH

On January 17, 2000 SIS AG acquired the majority of shares in Silicon Systems GmbH, which has a capital stock of EUR 25,000.00 (DM 48,895.75). This company has its seat in Berlin and will initially supply hardware and software to an existing customer base. It also offers services through the Internet. As SIS AG expands, synergies are planned within the Group.

Berlin, in March, 2000

Dr. Bernd Kriegel
Dr. Hans-Georg Giering

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 1999

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN

IM GESCHÄFTSJAHR 1999

	01.01.1999 TDM	Zugänge TDM	Abgänge TDM	Umbuchungen TDM	31.12.1999 TDM
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30	309	0	0	339
Geschäfts- oder Firmenwert	6.597	0	0	0	6.597
Geleistete Anzahlungen	0	73	0	0	73
	6.597	382	0	0	7.009
SACHANLAGEN					
Technische Anlagen und Maschinen	3.094	290	0	0	3.384
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.336	203	2	30	1.567
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	510	489	101	-30	868
	4.940	982	103	0	5.819
FINANZANLAGEN					
Beteiligungen	50	0	0	0	50
	50	0	0	0	50
	11.617	1.364	103	0	12.87

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN

IM GESCHÄFTSJAHR 1999

	01.01.1999 TDM	Zuführungen TDM	Auflösungen TDM	Umbuchungen TDM	31.12.1999 TDM
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29	8	0	0	37
Geschäfts- oder Firmenwert	3	440	0	0	443
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
	32	448	0	0	480
SACHANLAGEN					
Technische Anlagen und Maschinen	1.384	315	0	0	1.688
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	755	184	0	0	939
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	2.128	499	0	0	2.627
FINANZANLAGEN					
Beteiligungen	30	20	0	0	50
	30	20	0	0	50
	2.190	967	0	0	3.157

NETTOBUCHWERTE

IM GESCHÄFTSJAHR 1999

	31.12.1999 <i>TDM</i>	31.12.1998 <i>TDM</i>
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	302	1
Geschäfts- oder Firmenwert	6.154	6.594
Geleistete Anzahlungen	73	0
	6.529	6.595
SACHANLAGEN		
Technische Anlagen und Maschinen	1.696	1.721
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	628	581
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	868	510
	3.192	2.812
FINANZANLAGEN		
Beteiligungen	0	20
	0	20
	9,721	9.427

FIXED ASSETS MOVEMENT SCHEDULE FOR THE FINANCIAL YEAR 1999

ACQUISITION AND MANUFACTURING COST

FOR FISCAL YEAR 1999

	Jan 1, 1999 KDM	Additions KDM	Disposals KDM	Reclassifications KDM	Dec 31, 1999 KDM
INTANGIBLE ASSETS					
Concessions, industrial and similar rights and assets and licenses in such rights and assets	30	309	0	0	339
Goodwill	6.597	0	0	0	6.597
Payments on account	0	73	0	0	73
	6.597	382	0	0	7.009
PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT					
Technical equipment and machines	3.094	290	0	0	3.384
Other equipment, factory and office equipment	1.336	203	2	30	1.567
Payments on account and assets under construction	510	489	101	-30	868
	4.940	982	103	0	5.819
FINANCIAL ASSETS					
Participations	50	0	0	0	50
	50	0	0	0	50
	11.617	1.364	103	0	12.87

ACCUMULATED DEPRECIATION

FOR FISCAL YEAR 1999

	Jan 1, 1999 KDM	Additions KDM	Disposals KDM	Reclassifications KDM	Dec 31, 1999 KDM
INTANGIBLE ASSETS					
Concessions, industrial and similar rights and assets and licenses in such rights and assets	29	8	0	0	37
Goodwill	3	440	0	0	443
Payments on account	0	0	0	0	0
	32	448	0	0	480
PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT					
Technical equipment and machines	1.384	315	0	0	1.688
Other equipment, factory and office equipment	755	184	0	0	939
Payments on account and assets under construction	0	0	0	0	0
	2.128	499	0	0	2.627
FINANCIAL ASSETS					
Participations	30	20	0	0	50
	30	20	0	0	50
	2.190	967	0	0	3.157

NET BOOK VALUE

FOR FISCAL YEAR 1999

<i>Dec 31, 1999</i> <i>KDM</i>	<i>Dec 31, 1998</i> <i>KDM</i>	
INTANGIBLE ASSETS		
Concessions, industrial and similar rights and assets and licenses in such rights and assets	302	1
Goodwill	6.154	6.594
Payments on account	73	0
	6.529	6.595
PROPERTY, PLANT AND EQUIPMENT		
Technical equipment and machines	1.696	1.721
Other equipment, factory and office equipment	628	581
Payments on account and assets under construction	868	510
	3.192	2.812
FINANCIAL ASSETS		
Participations	0	20
0	20	
	9,721	9.427

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR GESCHÄFTSJAHR 1999

	1999 DM	1998 DM
Umsatzerlöse	5.817.103,51	5.461.464,34
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.147.869,95	627.357,05
Andere aktivierte Eigenleistungen	113.505,00	440.039,09
Sonstige betriebliche Erträge	459.586,66	520.238,09
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-657.111,18	-789.530,63
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.068.667,70	-735.291,63
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-2.389.390,99	-2188.220,53
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: DM 53.974,00 (Vorjahr: 54.034,00)	-468.063,93	-421.561,77
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-946.164,64	-429.512,29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.107.566,72	-1.892.925,38
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	89.974,64	2.367,04
Abschreibung auf Finanzanlagen	-19.999,00	-30.000,00
Zinsen und ähnlicher Aufwendungen	-169.885,44	-242.265,29
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-198.909,81	322.158,09
Außerordentliches Ergebnis	-1.345.134,71	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22,49	2.282,75
Sonstige Steuern	-4.357,00	-7.946,00
Ergebnis nach Steuern	-1.548.379,03	316.494,84
Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-635.500,00	-105.000,00
Ausgleichsposten für das anteilige Jahresergebnis der Silicon Sensor GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 27. Dezember 1998	0,00	-341.086,84
Konzernjahresfehlbetrag	-2.183.879,03	-129.592,00
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallender Verlust	14.776,10	0,00
Verlustvortrag	-129.592,00	0,00
Bilanzverlust	-2.298.694,93	-129.592,00

CONSOLIDATED INCOME STATEMENT

FOR FISCAL YEAR 1999

DM	1999 DM	1998
Sales	5.817.103,51	5.461.464,34
Increase or decrease in finished goods inventories		
And work in process	1.147.869,95	627.357,05
Other own work capitalized	113.505,00	440.039,09
Other operating income	459.586,66	520.238,09
Cost of materials		
Cost of raw materials, consumables and supplies and of purchased goods	-657.111,18	-789.530,63
Cost of purchased services	-1.068.667,70	-735.291,63
Personnel expenses		
Wages and salaries	-2.389.390,99	-2188.220,53
Social security and other pension costs	-468.063,93	-421.561,77
- thereof for old age pensions: DM 53.974,00 (prior year: 54.034,00)		
Amortization and depreciation of intangible assets and property, plant and equipment	-946.164,64	-429.512,29
Other operating expenses	-2.107.566,72	-1.892.925,38
Other interest and similar income	89.974,64	2.367,04
Amortization of financial assets	-19.999,00	-30.000,00
Interest and similar expenses	-169.885,44	-242.265,29
Results from ordinary activities	-198.909,81	322.158,09
Extraordinary result	-1.345.134,71	0,00
Income taxes	22,49	2.282,75
Other taxes	-4.357,00	-7.946,00
Result after taxes	-1.548.379,03	316.494,84
Profits transferred on the basis of a partial profit transfer agreement	-635.500,00	-105.000,00
Adjustment item for the prorated net income/ loss of Silicon Sensor GmbH for the period from January 1 to December 27, 1998	0.00	-341.086,84
Consolidated net loss	-2.183.879,03	-129.592,00
Minority interests	14.776,10	0,00
Net loss brought forward	-129.592,00	0,00
Loss	-2.298.694,93	-129.592,00

KONZERNBILANZ ZUM 31.DEZEMBER 1999

AKTIVA

	1999 DM	1998 DM
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	303.201,19	1.621,00
Firmenwert	6.154.273,00	6.593.861,46
Geleistete Anzahlungen	72.999,30	0,00
	6.530.473,49	6.595.482,46
Sachanlagen		
Technische Anlagen und Maschinen	1.652.455,61	1.677.088,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	628.262,04	580.718,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	867.495,94	510.071,88
	3.148.213,59	2.767.877,88
Finanzanlagen		
Beteiligungen	1,00	20.000,00
	9.678.688,08	9.383.360,34
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	265.702,00	133.514,29
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.673.969,00	1.854.792,05
Fertige Erzeugnisse und Waren	984.606,00	655.913,00
	3.924.277,00	2.644.219,34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.000.589,54	295.131,75
Sonstige Vermögensgegenstände	1.176.398,00	227.911,68
	2.176.987,54	523.043,43
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.551.528,69	9.581,53
	12.652.793,23	3.176.844,30
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	82.348,50	68.078,29
	22.413.829,81	12.628.282,93

CONSOLIDATED SHEET FOR THE YEAR ENDED DECEMBER 31, 1999

ASSETS		
	1999	1998
	<i>DM</i>	<i>DM</i>
FIXED ASSETS		
Intangible assets		
Software	303.201,19	1.621,00
Goodwill	6.154.273,00	6.593.861,46
Payments on account	72.999,30	0,00
	6.530.473,49	6.595.482,46
Property, plant and equipment		
Technical equipment and machinery	1.652.455,61	1.677.088,00
Other equipment, operational and office equipment	628.262,04	580.718,00
Payments on account and assets under construction	867.495,94	510.071,88
	3.148.213,59	2.767.877,88
Financial assets		
Investments	1,00	20.000,00
	9.678.688,08	9.383.360,3
CURRENT ASSETS		
Inventories		
Raw materials, consumables and supplies	265.702,00	133.514,29
Work in process	2.673.969,00	1.854.792,05
Finished goods and merchandise	984.606,00	655.913,00
	3.924.277,00	2.644.219,34
Accounts receivable and other assets		
Accounts receivable, trade	1.000.589,54	295.131,75
Other assets	1.176.398,00	227.911,68
	2.176.987,54	523.043,43
Cash on hand and balances at banks	6.551.528,68	9.581,53
	12.652.793,23	3.176.844,30
PREPAID EXPENSES		
	82.348,50	68.078,29
	22.413.829,81	12.628.282,93

KONZERNBILANZ ZUM 31.DEZEMBER 1999

<i>PASSIVA</i>		
	1999	1998
	<i>DM</i>	<i>DM</i>
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	8.500.000,00	6.000.000,00
Kapitalrücklage	11.387.972,17	0,00
Bilanzverlust	-2.298.694,93	-129.592,00
Währungsdifferenzen	5.200,00	0,00
Anteile in Fremdbesitz	-14.776,10	0,00
	17.579.701,14	5.870.408,00
EINLAGEN STILLER GESELLSCHAFTER	750.000,00	2.350.000,00
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	227.348,00	197.230,00
Steuerrückstellungen	0,00	10.009,00
Sonstige Rückstellungen	281.771,00	506.050,00
	509.119,00	713.289,00
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.810.164,16	1.830.557,42
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	2101.205,86
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	697.081,82	672.174,36
Sonstige Verbindlichkeiten	1.067.763,69	990.648,29
- davon aus Steuern: DM 68.577,7 (Vorjahr: DM 100.187,63)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: DM 64.826,65 (Vorjahr: DM 55.513,06)		
	3.575.009,67	3.694.585,93
	22.413.829,81	12.628.282,93

CONSOLIDATED SHEET FOR THE YEAR ENDED DECEMBER 31, 1999

<i>EQUITY AND LIABILITIES</i>		
	1999 <i>DM</i>	1998 <i>DM</i>
EQUITY		
Subscribed capital	8.500.000,00	6.000.000,00
Additional paid in capital	11.387.972,17	0,00
Net loss	-2.298.694,93	-129.592,00
Foreign currency translations	5.200,00	0,00
Minority interests	-14.776,10	0,00
	17.579.701,14	5.870.408,00
SILENT PARTNERS` CONTRIBUTIONS	750.000,00	2.350.000,00
ACCRUED LIABILITIES		
Pension accruals	227.348,00	197.230,00
Accrued taxes	0,00	10.009,00
Other accrued liabilities	281.771,00	506.050,00
	509.119,00	713.289,00
LIABILITIES		
Liabilities due to banks	1.810.164,16	1.830.557,42
Payments received on account of orders	0,00	2101.205,86
Accounts payables, trade	697.081,82	672.174,36
Other liabilities	1.067.763,69	990.648,29
- thereof for taxes: DM 68.577,7 (1998: DM 100.187,63)		
- thereof in connection with social security: DM 64.826,65 (1998: DM 55.513,06)		
	3.575.009,67	3.694.585,93
	22.413.829,81	12.628.282,93